



«Die Ausbildung zur Sachbearbeiterin bietet das Grundwissen für den Alltag im Rechnungswesen. Sie schafft auch tolle Voraussetzungen, wenn man sich weiterentwickeln will.»

Michèle Doppmann, Ennetbürgen

Sachbearbeiterin Rechnungswesen als fachliches Fundament

Michèle Doppmann ist Geschäftsleitungsmitglied bei Paint-Styling AG in Dallenwil. Sie verantwortet die Bereiche Administration, Finanzen und Marketing. Nach der kaufmännischen Grundbildung und einem Lehrgang zur Personalassistentin folgten die Weiterbildungen zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen edupool.ch und aktuell zur Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen (eidg. Fachausweis).

Erkenntnisse sammeln, Kompetenzen entwickeln

Eine Laufbahn über mehrere Bildungsstufen

Es brauchte eine Findungsphase, bis Michèle Doppmann auf das Finanz- und Rechnungswesen als berufliche Zukunft setzte. Bei ihrem Arbeitgeber, einem KMU mit 60 Mitarbeitenden, führte sie dieser Entscheid bereits in die Geschäftsleitung.

Sie sind in einem KMU tätig, das sich mit Karosserien, mit Lackieren und Beschriften beschäftigt. Was zog Sie in diese Branche?

Der familiäre Zufall. Ursprünglich wollte ich Coiffeuse lernen, entschied mich dann aber für die kaufmännische Grundbildung bei einer Bank. Nach ein paar Berufsjahren zog es mich in eine andere Branche. Ich absolvierte ein einjähriges Praktikum in einem Reisebüro. Dabei wurde mir klar, dass ich gar nicht so der Typ für den direkten Kundenkontakt bin. Hintergrundarbeit liegt mir besser. Per Zufall erfuhr ich, dass hier, im Unternehmen meines Vaters, eine Stelle im Tagesgeschäft und Marketing frei wird.

Heute sind Sie Mitglied der Geschäftsleitung und sitzen mit Ihrem Vater auf Augenhöhe an einem Tisch. Wie erleben Sie das?

Am Anfang war ich eine Art Mädchen für alles: Empfang, Telefondienst, Auftragsabwicklung, Marketing. Mit der Zeit habe ich das Erfassen von Kreditoren übernommen, was vorher von einem externen Buchhalter im Haus erledigt worden ist. Durch die Weiterbildungen – und auch durch viel Learning by Doing – kam immer mehr Kompetenz hinzu, die sonst niemand im Betrieb hat. Mein Vater ist kein Finanzmensch, er ist eher visionär unterwegs. Wir ergänzen uns super, auch wenn es zuerst komisch war, ihm in der Geschäftsleitung zu begegnen.

Hat Ihre Rolle im Unternehmen auch mit einer Nachfolgeregelung zu tun?

Das könnte zum Thema werden. Wir sind sechs Geschwister und Halbgeschwister. Mein Vater würde sich freuen, wenn wir irgendwann einmal die Verantwortung übernehmen.

Wie sieht es mit Ihrer Akzeptanz im Betrieb aus?

Ich kam mit Mitte zwanzig ins Unternehmen. In der Kombination von jung und Frau – da muss man sich in einem solchen Umfeld seinen Platz erkämpfen und zeigen, wo die Kompetenzen und Grenzen sind. Aber das geht gut!

Sie haben sich nach dem KV zur Personalassistentin weitergebildet, dann aber Sachbearbeiterin Rechnungswesen gelernt. War dieser Wechsel von Anfang an geplant?

Nein, das war eine Suche. Zwei, drei Monate nach Beginn der Sachbearbeiter-Ausbildung wusste ich allerdings, dass dies meine fachliche Richtung sein wird, in der ich auch den eidgenössischen Fachausweis machen will. An meiner Schule lassen sich die beiden Lehrgänge kombinieren. Seit bald einem Jahr bin ich Sachbearbeiterin Rechnungswesen, in gut einem halben Jahr folgen die eidgenössischen Berufsprüfungen.

Welchen Wert sehen Sie in der Sachbearbeiter-Ausbildung?

Einen grossen! Die Fächer haben ganz genau zum Bedarf im Betrieb gepasst. Die Ausbildung deckt alles notwendige Grundwissen für den Alltag im Rechnungswesen ab. Sie schafft auch tolle Voraussetzungen, wenn man sich weiterentwickeln will. Zuerst habe ich den Lehrgang genutzt, um in die Thematik reinzukommen, meinen beruflichen Weg zu finden und Theorie und Praxis parallel entwickeln zu können. Doch damit ist auch das Fundament für den Fachausweis gelegt. Nun geht es um die Vertiefung des Stoffs und um Fragen der vorausschauenden Führung und Steuerung eines Unternehmens: zum Beispiel durch Budget-, Investitions- und Liquiditätsplanungen.


Was ist das Lustvolle an Ihrem Beruf und Ihrer Funktion?

Zahlen haben mich schon immer fasziniert. Sie machen eine Aussage, sie haben eine Bedeutung. Sie verlangen logisches Denken, Hartnäckigkeit und Genauigkeit. Wenn alles stimmt – das ist für mich ein schöner Moment. Ich schätze aber auch die Abwechslung in meiner Funktion. Je kleiner das Unternehmen, desto breiter das Aufgabengebiet. Das Menschliche und Zwischenmenschliche im Personal und die Kreativität im Marketing sind mein Ausgleich zur klaren Ordnung im Rechnungswesen. Eine tolle Kombination!

Gesucht, geprüft, gemacht.

Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
Eidg. dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling
zahlenmeister.ch | examen.ch/rc

Verein für die höheren Prüfungen in
Rechnungswesen und Controlling

kaufmännischer
verband  **veb.ch**
mehr wirtschaft. für mich.